



s'Kirchebläddl

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Linx mit Hohbühn - Diersheim mit Honau

Sommer 2023



Wie sieht die Zukunft unserer Kirchengemeinden aus?



Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Kirchbläddl informieren wir Sie darüber, wie sich der Prozess „Transformation durch Reduktion“ („Veränderung durch Verkleinerung“), der momentan in unserer badischen Landeskirche stattfindet, auf unsere Kirchengemeinden Linx und Diersheim auswirken wird.

Der Anlass zu diesen weitreichenden Schritten liegt im demographischen Wandel und den hohen Kirchenaustrittszahlen, die zu einem deutlichen Rückgang unserer Finanzmittel führen. Hinzu kommt, wie in vielen Berufsgruppen, der zukünftige Personalmangel, bedingt durch die Altersgrenze der Babyboomer. Um trotzdem eine kirchliche Versorgung aller Gemeinden aufrecht erhalten zu können, werden wir zukünftig, wie unsere katholischen Geschwister, in größeren Einheiten, sogenannten Kooperationsräumen, zusammenarbeiten. Außerdem muss eine Kirchengemeinde ihren Gebäudebestand weitgehend aus eigenen Mitteln erhalten.

Wie sich diese Veränderungen vor Ort genau gestalten, wird erst in den nächsten Monaten entschieden werden. Die Kirchengemeinderäte aller Gemeinden sind mit der Bezirksleitung darüber in engem Kontakt.

Was wir bei aller Unklarheit aber wissen ist, dass wir „unsere“ Kirchengemeinden im nördlichen Hanauerland auch in Zukunft lebendig und einladend gestalten möchten.

Inwieweit das gelingen kann, hängt davon ab, ob wir motivierte Menschen finden, die mittragen und mitgestalten an dem, was uns wichtig ist an „Kirche“ und „Gemeinde“ der Zukunft.

Ein Wort aus dem Buch des Propheten Jesaja macht mir auf diesem beschwerlichen Weg Mut: (Jes 43,18ff): **Gott spricht: Gedenkt nicht an das Frühere und achtet nicht auf das Vorige! Denn siehe, ich will Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde.**



Vorwort

Jesaja wendet sich hier an das in seinen Grundfesten erschütterte jüdische Volk, das in die babylonische Gefangenschaft verschleppt worden ist.

Alles, was diesen Menschen heilig war haben sie verloren. Deshalb klammern sich die Einen an alte Traditionen um nicht ganz haltlos zu werden – und die Anderen sind im Begriff ihren Glauben aufzugeben.

Jesaja erinnert sie nun daran, wie Gott sie in früheren Zeiten immer wieder gerettet hat, z. B. auf der Flucht aus Ägypten. Deshalb sollen sie auch jetzt nicht den Kopf hängen lassen, sondern auf Gottes Hilfe vertrauen. Gott wird einen Weg durch die Wüste machen und Neues schaffen. Das sagt er ihnen zu!!

In diese Ansage will ich uns gerne hineinnehmen lassen. Kirche hat sich schon immer gewandelt. Von Jahrhundert zu Jahrhundert ist „Neues“ gewachsen. Gott sei Dank!

Und dass Gott das Neue ansagt (und nicht die Kirchenleitung ☺), kann uns Mut machen für das, was wir hier tun.

Gerade auch dann, wenn uns unser Weg steinig und schwer – ja manchmal gar wie eine Zumutung und Überforderung vorkommt

Gott spricht: Ich will Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde.

Alles in allem: gute Aussichten – auch wenn es sicher noch manche Durststrecken geben wird.

Herzlich grüßt
Ihre/Eure Pfarrerin

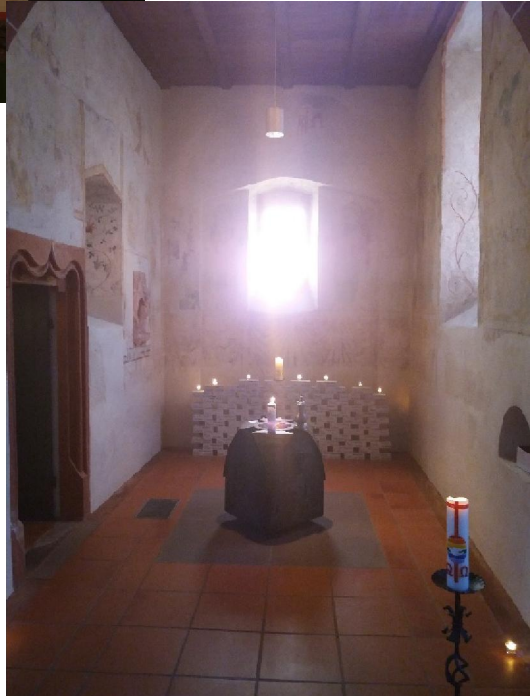
Ulla Eichhorn



Osternacht

Am Ostersonntag, frühmorgens um 6 Uhr feierten wir einn faszinierenden Gottesdienst in der Vincentiuskirche Linx.







für Neugierige RELIGION

IST GOTT ZU ALLEN ZEITEN GLEICH?

Im Jahr 1938 hatte die evangelische Kirche eine besondere Losung: „Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit“ – ein Bibelvers aus dem Brief an die Hebräer (13,8). Der Vers sollte in dieser historischen Lage den Glauben stärken und die unverrückbare Geltung der christlichen Botschaft betonen: das Vertrauen in die universelle Liebe und Güte Gottes, die der Jude Jesus aus Nazareth gelehrt und vorgelebt hatte. Vom 9. auf den 10. November 1938 setzten Nazitrupps Synagogen und jüdische Versammlungsräume sowie Tausende Geschäfte jüdischer Besitzer in Brand, verwüsteten jüdische Friedhöfe. Sie misshandelten Jüdinnen und Juden, ließen sie verhaften oder gar töten. Die Reaktionen aus den Kirchen waren kläglich: Statt eines weltweit vernehmbaren Aufschreis waren nur vereinzelte, verhaltene Proteste zu hören.

Jesus Christus sei Ebenbild des unsichtbaren Gottes, heißt es in der Bibel (Kolosser 1,15). Wer von Jesus auf Gott zurückschließt, kann Gott nicht auf bestimmte Eigenschaften festlegen, Gott bleibt unsichtbar. Man erkennt aber die Haltung: Auch Gott ist und bleibt den Menschen zugewandt, auch Gott schont sich selbst nicht in seiner Liebe zu ihnen.

Doch der Gott, an den unsere Vorfahren glaubten, machte die Herrschenden stark und die Untertanen schwach. Er zog mit dem Kaiser in den Ersten Weltkrieg. „Gott mit uns“ stand auf preußischen Koppelschlössern. Man glaub-

te an einen Gott, der nur dem eigenen Volk zugewandt war. Das Gottesbild klammerte jenen Christus aus, der vorbehaltlos alle Menschen annahm, nicht nur Angehörige seines Volkes; der auch Feinde zu lieben lehrte. „... gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit“: Nicht starres Prinzipiendenken und Besserwissererei sprechen daraus, sondern Vertrauen in die Zukunft und Gelassenheit. Ulrich Fischer (1949–2020), evangelischer Theologieprofessor und badischer Bischof, beschrieb es so: „So wie Jesus Christus damals die Menschen geliebt hat, so liebt er uns heute. So wie er damals vergeben hat, so vergibt er heute. So wie er damals...neue Dimensionen des Lebens eröffnet hat, so tut er dies heute.“

Die Gottesvorstellungen der Menschen unterscheiden sich sehr, so wie sich auch die Hoffnungen der Menschen unterscheiden. Krebskranke hoffen, den Krebs zu besiegen. Politische Gefangene erhoffen sich Freiheit. Gewaltopfer, dass ihnen Gerechtigkeit widerfährt. Queere Menschen, dass sie genauso respektiert werden wie alle anderen. Aber gemein ist ihnen: Sie können auf diesen immer ansprechbaren, immer zuverlässigen Gott setzen. EDUARD KOPP

✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



EKIBA 2032 – ein Strategieprozess der Kirche...

...und wie er uns in Diersheim und Linx in Zukunft betrifft.

Wofür ist Kirche da? Wie können wir unserem Auftrag gerecht werden? Wie kommen wir besser mit den Menschen in Kontakt? Die badische Landeskirche beschäftigt sich derzeit auf allen Ebenen intensiv mit diesen Fragen. Insbesondere unter dem Blickwinkel, dass bis 2032 angesichts sinkender Einnahmen 30% aller Haushaltsmittel eingespart werden müssen.

Transformation durch Reduktion heißt dabei der Leitsatz.

Transformation: Wir wollen auch in Zukunft auf Menschen zugehen und in der Gesellschaft präsent sein. Dafür braucht es neue Formen kirchlichen Lebens und Spielraum für kreative Ideen für die Bedürfnisse der Menschen. Die Art der Zusammenarbeit muss sich weiterentwickeln. Es soll Neues entstehen.

Reduktion: das alles soll mit weniger finanziellen Mitteln, mit weniger Gebäuden und auch mit weniger Personal gestaltet werden. Der Landeskirchenrat setzt deshalb auf eine vertiefte Zusammenarbeit in Kooperationsräumen. Wo heute eine einzelne Pfarrperson in einer einzelnen Gemeinde arbeitet, werden zukünftig Teams von Hauptamtlichen gemeinsam für die Gemeinden im Kooperationsraum zuständig sein. Das scheint auch deshalb sinnvoll, weil durch den kommenden Personalmangel bei Pfarrerinnen und Pfarrern (u. a. Pensionierung der geburtenstarken Jahrgänge) ohne ein Dienstgemeinschaftsmodell die Versorgung der einzelnen Gemeinden nicht mehr zu gewährleisten ist. Diese Dienstgemeinschaften werden zum 1. Januar 2024 wirksam.

Wie die Kooperationsräume bemessen sein werden, und in welcher Form die Gemeinden zusammenarbeiten (z.B. Fusion oder Verband), soll bis Ende des Jahres 2025 festgelegt werden. Aktuell sind für die Ortenau sieben bis acht Kooperationsräume angedacht. Momentan schwebt uns ein Kooperationsraum der sechs Rheinauer Kirchengemeinden vor. Im Gespräch ist allerdings auch ein Kooperationsraum bis Lichtenau.



Linx und Diersheim

Erste Auswirkungen auf unsere Kirchengemeinden treten Mitte nächsten Jahres mit der Pensionierung von unserer Pfarrerin Ulla Eichhorn ein: Ihre Stelle wird für den Kooperationsraum mit einer 50% Diakon*innen-Stelle besetzt werden. Diese soll sich der Jugend- und Familienarbeit widmen.

Somit ist heute schon klar, dass nicht jeden Sonntag in jeder Kirche der Kooperationsgemeinden Gottesdienst stattfinden kann. Hier sind die Kirchengeräte zusammen mit den Hauptamtlichen gefordert, neue Konzepte auszuarbeiten und diese auch in Teamer-Gruppen zu gestalten.

Es ist vorgesehen, dass die Gemeinden im Kooperationsraum einen Ansprechpartner haben, also einen Hauptamtlichen Mitarbeiter (Pfarrer*in), welcher der Gemeinde fest zugeteilt wird.

Fazit: Vorerst bleibt alles beim Alten. Die einzelnen Kirchengemeinden müssen dieses Jahr für Überlegungen nutzen, wie es im Kooperationsraum für die eigenen Gemeinden weiter gehen soll.

Kirchengebäude

Unsere Kirchengebäude sind weithin sichtbare Zeichen für gelebten Glauben. Sie sind der Stolz der Kirchengemeinden und setzen uns in Beziehung zu Generationen von Christinnen und Christen vor uns. Unsere Gemeindehäuser sind Zeugen einer Zeit, in der Kirche kontinuierlich gewachsen ist. Nun erleben wir eine Zeit, in der weniger Menschen unsere Gebäude nutzen und sich finanziell – über die Kirchensteuer und Spenden – am Erhalt beteiligen. Gleichzeitig werden der Betrieb und Erhalt der Gebäude aber kostspieliger. Ausgangspunkt ist dabei die Frage, welche Gebäude wir für welchen Zweck benötigen und mit welchen Mitteln wir den Erhalt finanzieren können. In Zukunft wird es nicht mehr für alle Gebäude eine finanzielle Unterstützung der Landeskirche bei Baumaßnahmen geben können.



Die Landeskirche hat dafür die **Gebäudeampel** eingeführt und somit die kircheneigenen Gebäude in die Farben rot, gelb und grün eingeteilt.

Grüne Gebäude:

Gebäude, die langfristig gehalten werden, sollen attraktiv, energetisch saniert sein und vielfältig genutzt werden. Die Landeskirche finanziert, wie früher, kommende Sanierungsmaßnahmen zur Hälfte mit, falls sie genehmigt werden.

Gelbe Gebäude:

Über die Zukunft dieser Gebäude wird in den kommenden Jahren entschieden. Maßnahmen, die die Verkehrssicherheit des Gebäudes sichern, werden von der Landeskirche hälftig mitfinanziert, jedoch gibt es keine Bezuschussung von Sanierungsarbeiten.

Rote Gebäude:

Werden diese Gebäude im Bestand der Kirchengemeinde gehalten, gewährt die Landeskirche dafür keine Baufördermittel bei Baumaßnahmen mehr. Eine Kirchengemeinde muss daher gut überlegen, ob sie das Gebäude weiter aus Eigenmitteln erhalten will und kann. Alternativ kann sie versuchen durch Vermietungen oder gemeinsame Nutzungskonzepte mit anderen Partnern das Gebäude zu refinanzieren. Auch ein Verkauf ist möglich. Dieser könnte der Kirchengemeinde Handlungsmöglichkeiten für andere Gebäude- und Zukunftsmaßnahmen ermöglichen.

Für unsere Kirchengemeinden bedeutet dies konkret, dass allein die **Kirche in Linx „Hellgrün“** bewertet wurde, da sie von der Stiftung Pflege Schönau mitunterhalten wird.

Die **Kirche in Diersheim** wurde mit „**Gelb**“ bewertet, was heißt, dass endgültig erst in fernerer Zukunft über ihre endgültige Klassifizierung entschieden wird und bis dahin die Baufinanzierung bei der Kirchengemeinde liegt.

Alle anderen Gebäude (**Pfarrhäuser und Gemeindehäuser**) wurden mit „**Rot**“ bewertet.



Das hat uns zunächst in Panik versetzt, doch nach Bewertung der Situation haben wir festgestellt, dass alle unsere Gebäude sich in einem guten Zustand befinden und wir somit in der Lage sein werden, sie vorerst aus eigenen Mitteln unterhalten zu können. Es liegt uns sehr am Herzen, unsere Gebäude als Zentrum unseres Gemeindelebens vor Ort zu erhalten und auch dafür zu kämpfen.

Der Kirchengemeinderat Diersheim und Linx beschäftigt sich intensiv mit den oben beschriebenen Themen und ist in stetem Kontakt mit dem Dekanat in Offenburg. **Für den angedachten Kooperationsraum setzen wir uns mit einer Eingabe an den Bezirkskirchenrat ein. Im Hinblick auf die Gebäudeampel suchen wir Lösungen.**

Unsere beiden Kirchengemeinden, und mit uns, alle benachbarten Kirchengemeinden, stehen vor einem Umbruch und einer Zukunft, die es zu gestalten gilt. Wir vom Kirchengemeinderat versuchen unsere beiden Gemeinden in eine Zukunft zu führen, in der sich für alle auch neue Chancen des Miteinanders ergeben.

Wir stehen vor einer großen Herausforderung! Eine Herausforderung, die es zu meistern und bewältigen gilt. Das schaffen wir nur gemeinsam: wir als gewähltes Gremium zusammen mit Ihnen, der Gemeinde.

Falls Sie weitere Infos benötigen, finden Sie diese auch sehr gut erklärt im Internet auf dieser Seite www.ekiba.de. Hier gibt es sehr gut erklärte Schaubilder und Informationen unter dem Stichwort: Vorstellung-Strategieprozess-Transformation

Haben Sie Fragen? Benötigen Sie weitere Erklärungen? Wollen Sie uns wertvolle Anregungen geben? Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns oder mit Frau Pfarrerin Eichhorn auf. Nur gemeinsam werden wird dies schaffen.

Petra Penzel



Infos aus dem Kirchengemeinderat

Der Strategieprozess anschaulich auf 25 Seiten präsentiert:
Er liegt als Broschüre in unseren Kirchen aus oder kann auf unserer Homepage heruntergeladen werden.





Wir danken unseren Sponsoren



Dietmar Haag

Zimmerei – Holzbau

Im Ring 2, 77866 Rh.-Diersheim
Tel. 07844/911 777

www.zimmerei-dietmar-haag.de

Zimmermeister & Gebäudeenergieberater (HWK)

- Dachum- u. Ausbauten
- Dachgauben
- Dachumdeckungen
- Altbau- Renovierungen
- Fachwerksanierung
- Neu- u. Anbauten
- Pergolen u. Carports
- Innenausbau u. Treppen
- Balkone u. Geländer
- Sonderbauten/Solar

Gerne beraten wir Sie in Sachen Holz, und was Sie daraus machen können: individuell, kompetent und freundlich!

Wir können auch was für
Ihren Holzschutz tun:



- **eigene Schlachtung**
- **Festlieferant**
- **Partyservice**



FLEISCHER-FACHGESCHÄFT
Günter Gerber
INH. M. KLEINMANN
Tullastraße 17
77866 Rheinau-Linx
Telefon 0 78 53 / 6 76

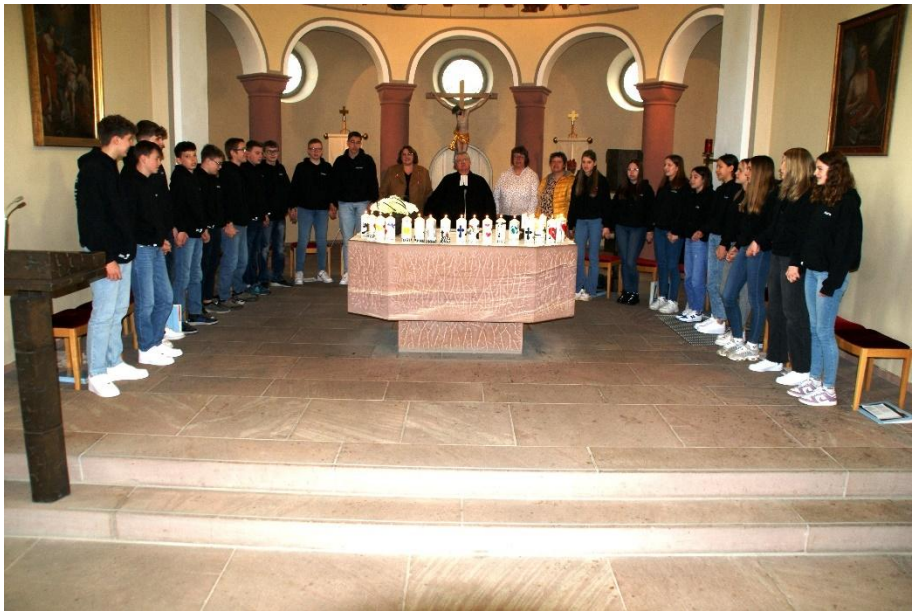


Konfigottesdienst in Honau

In der St.-Michael-Kirche in Honau feierten unsere Konfis ihren selbst gestalteten Gottesdienst.

Beim Konfi-Wochenende auf Brandmatt haben sie sich Gedanken zum Thema SEGEN gemacht dazu eine Kerze gebastelt.

Diese Gedanken und Kerzen haben die Konfis im Gottesdienst vorgestellt.





Manuel Alvarez, Jonas Aßmus, Jannis Bassler,
Lennard Bless, Mara Gronau, Lina Kohler,
Henri Mallmann, Merle Puhane, Mika Schulz,
Luisa Zirfas, Nick Rutkowski





Saray Glotz, Anna Enderle, Mira Heneka,
Céline Lourdin, Tobias Kenneth Tropf, Lukas Ziem,
Marlon Zimmer, Paula Focht





Wir danken unseren Sponsoren



Krankengymnastik für Groß & Klein in Linx Ulrike Metzen-Streit

Holzhauserstr. 2, 77866 Rheinau-Linx
Tel.: 07853 - 999 99 82

Orthopädische und neurologische Behandlungen für

- Erwachsene
- Säuglinge
- Kinder / Kleinkinder

Baby - Massage - Kurse Craniosacral - Integration
Schrei- u. Spei -Babys Matrix- Rhythmus- Therapie
Babys mit Vorzugshaltung Faszien- Techniken u.v.m.



**Diakonie
Sozialstation**
Kehl-Hanauerland

Pflege • Betreuung • Beratung

**Brauchen Sie Unterstützung bei der
pflegerischen Versorgung zu Hause?**

Wir sind für Sie da!

Sie erreichen uns
unter (07851) 84-1700 oder per
E-Mail: info@sozialstation-kehl.de
www.sozialstation-kehl.de





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Dein Dampfer

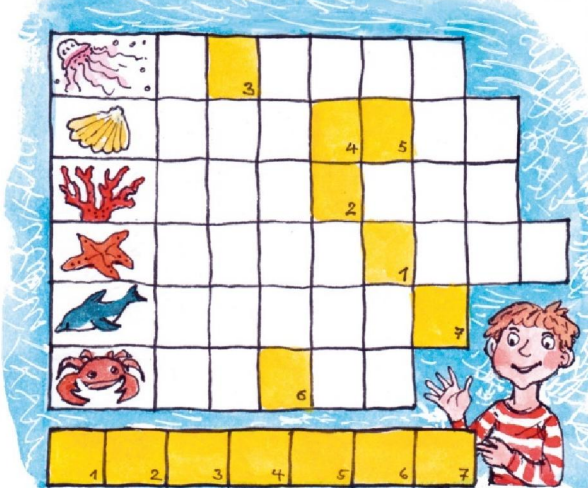
Schneide eine leere, saubere Milchtüte längs auf – so hast du das Boot. Klebe ein paar kleine Pappschachteln in die Mitte – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du das Boot noch an. Leinen los! Dein Dampfer schwimmt!

Ich habe Ozeane, aber kein Wasser. Was bin ich?
Die Weltkarte

Bibelfrage: Auch Jesus wurde getauft. Von wem?



Welcher Hase springt nie ins Wasser?
Der Angsthase



Was möchte Paul tun? Schreibe die Namen der Meereswesen in die Felder, dann findest du es heraus.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösungen: Johannes der Täufer, Tauchen





Armut bekämpfen - aus Liebe so lautet das Motto der diesjährigen Woche der Diakonie.

Nächstenliebe ist die Triebfeder aller diakonischen Arbeit in unserer Kirche.

Für Menschen mit geringem Einkommen sind harte Zeiten angebrochen. Oft reicht das Geld nicht mehr bis zum Monatsende. Energiekosten und Inflation werfen alle Planungen über den Haufen. Viele sind ratlos und wissen nicht mehr weiter. Die Kolleginnen und Kollegen in den Angeboten der Diakonie erleben das jeden Tag. Sie setzen sich vor Ort dafür ein, dass Armut oder Handicaps kein Hindernis für ein gelungenes Miteinander sind. Sie arbeiten aus Überzeugung dafür, dass Menschen bei uns den Anschluss behalten, statt ausgegrenzt zu werden.

Ob bei der Unterstützung von Menschen mit Behinderung, ob bei der Energienothilfe, der Familien- und Jugend-Hilfe oder in der Bahnhofsmision: Die Hilfsangebote der Diakonie werden nachgefragt wie schon lange nicht mehr.

Nur dank Ihrer Unterstützung ist es möglich, Tag für Tag für die Menschen da zu sein, die unsere Hilfe brauchen.

Ihre Spende hilft uns helfen- in Ihrer Gemeinde vor Ort und in ganz Baden.

Herzlichen Dank dafür!

Volker Erbacher, Pfr.
Diakonie Baden

Spendenkonto: IBAN: DE25 6629 1400 0021 2390 03
Volksbank Bühl, Stichwort „Woche der Diakonie“



WIE EINE BANK

Unterwegs

Kräfte und **Federn gelassen.**

Gott, Du bist für mich
wie **eine Bank** am Wegesrand.

Du lädst mich ein.

Ich nehme Platz.

Ich mache **Pause.**

Deine Sonne
scheint in mein Gesicht.

Gestärkt gehe ich weiter.

REINHARD ELLSEL



Wir danken unseren Sponsoren

Auf Zeitreise durch die Wohngeschichte.

Im Universum der Zeit Pharaonen und
Ritter besuchen. Und danach neue
Wohnwelten betreten. Für Ihr Zuhause
von morgen. **Ausstellungshäuser,
Markenausstattung, Erlebniswelten.**
world-of-living.de



AUTOHAUS • WAAG GmbH

Rheinwaldstraße 2 • 77866 Rheinau-Diersheim • Telefon 0 78 44 - 70 92 • autohaus_waag@t-online.de

- Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
- KFZ-Meisterwerkstatt
- Inspektion / Wartung für alle Marken!
- TÜV / Abgasuntersuchung im Haus
- Achsvermessung
- Klimageservice
- Scheiben / Glasservice
- Unfall-Instandsetzung
- Fahrzeugteile und Zubehör
- Landmaschinen



Autorisierter
Servicepartner

solo
by ALKO

SB-Tankstation



SALES-SERVICE POINT



Frauenverein Diersheim

Am 11.03.2023 fand um 15.00 Uhr die Jahreshauptversammlung im Ess- und Sporthaus Diersheim statt. Die Versammlung konnte nach Beendigung der Corona-Pandemie und Verordnungen wie gewohnt endlich wieder stattfinden.



Nach der Begrüßung gedachte man der verstorbenen Ehrenmitglieder: Liesel Haag, Elise Lasch, Brigitte Heidt, Roswitha Bleß, Lieselotte Dietrich, Margarete Bliß, Luise Schnee und Lieselotte Spieß.

Bevor es mit der Tagesordnung weiter ging, stärkte man sich mit Kaffee und Kuchen.

Nach dem Jahresbericht unserer Schriftführerin Isabelle Diebold folgte der Kassenbericht unserer Rechnerin Stefanie Bleß. Die Kassenprüferinnen Irmgard Stephan und Hildegard Aßmus bescheinigten der Rechnerin eine einwandfreie geführte Kasse und schlugen der Versammlung die Entlastung vor, die einstimmig angenommen wurde.

Im Bericht der ersten Vorsitzenden Susanne Bohleber wurde der Versammlung mitgeteilt, dass durch die Umstrukturierungen der Kirchengemeinden auch der Frauenverein betroffen ist.

Künftig wird unser Konto als ein Unterkonto beim evangelischen Rechnungsamt in Offenburg geführt. Das Rechnungsamt wird auch künftig die Jahresbeiträge einziehen und unsere Kassenführung übernehmen. Diese Information löste eine große Diskussion und Missstimmung in der Versammlung aus.

Unsere 70jährigen Mitglieder Marianne Kunke, Eva Grampp, Ursula Enge, Gudrun Hügel und Rita Schnee wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.



Bevor es zum geselligen Teil überging, dankte Hildegard Aßmus im Namen der Kirchengemeinde Diersheim dem Vorstandsteam für ihr Engagement. Susanne Bohleber schloss nach Dankesworten ihrerseits die Versammlung.

Dieses Jahr fand der traditioneller Glückshafen wie gewohnt statt. Bei der Schätzfrage: 1952 wurde Baden-Württemberg 70 Jahre alt. Wie viele Menschen wurden 1952 geboren und konnten mit dem Land den 70. Geburtstag feiern? Die Antwort lautet 108.921 Personen.

Die 3 Gewinnerinnen Carmen Hund, Meike Köberlin und Natalie Haag gewannen je eine Freifahrt beim nächsten Ausflug des Frauenvereins. Danach ließ man einen schönen Nachmittag im Sporthaus ausklingen.

Susanne Bohleber



Susanne Bohleber

Ursula Enge

Gudrun Hügel

Anja Marz



Foto: Loiz

Gott gebe dir
vom Tau
des Himmels
und vom Fett
der Erde und
Korn und Wein
die Fülle.

Genesis 27,28

GOTTES SCHÖPFUNG BEWAHREN

„Alle guten Gaben, alles, was wir haben, kommt, oh Gott, von dir, wir danken dir dafür.“ Es scheint fast ein wenig aus der Mode gekommen, aber auch heute sprechen viele Christinnen und Christen vor dem Essen ein Tischgebet. Lebensmittel sind im Überfluss verfügbar, zumindest in unseren Teilen der Welt. Aber das war nicht immer so. Schon zu biblischen Zeiten haben Dürren und Ernteausfälle das Leben der Menschen bedroht. „Unser tägliches Brot gib uns heute“, darum bitten Christinnen und Christen seit 2000 Jahren im Vaterunser. Und auch heute noch hungern Menschen in Teilen der Welt, der menschengemachte Klimawandel verschlimmert ihre Situation.

„Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fül-

le“ ist ein Segen, den Isaak seinem Sohn Jakob zuspricht. Er erinnert daran, dass das, was wir zum Leben haben, von Gott kommt. Dafür danken Christinnen und Christen Gott – mit Dankpsalmen, mit Tischgebeten oder mit Erntedankfesten, wie Menschen sie seit Jahrhunderten feiern. Dank bringt Glück und Freude zum Ausdruck, darüber, dass Gott uns mit all dem versorgt, was wir zum Leben brauchen.

Daher erinnert die Bibel daran, dankbar zu sein. Gegenüber Gott, wie auch gegenüber seinen Mitmenschen. Und sie fordert zugleich dazu auf, Gottes Schöpfung zu bewahren, anstatt sie auszubeuten und zu zerstören. Damit auch zukünftige Generationen ihrer Lebensgrundlage nicht beraubt werden und sie Gott „Danke“ sagen können. DETLEF SCHNEIDER



Wir danken unseren Sponsoren



Schweißfachbetrieb
nach DIN 18800
Schweiß- und Stahlkonstruktionen
Schlosserarbeiten

Wandres Metallbau GmbH · Gräberfeldstraße 4 · 77866 Rheinau-Diersheim



Gräberfeldstraße 4
77866 Rheinau-Diersheim
Telefon 07844/98898
Telefax 07844/98899



sparkasse-kehl.de

Wenn man einen
zuverlässigen
Finanzpartner hat.

 Sparkasse
Hanauerland

Smartphone-Kurse für Beginner

DIE
GESCHENK-
IDEE

Alle Kurse & Infos:
www.digitales-lernwerk.de



DIGITALES
LERNWERK

Anmeldung: 0176 7121 8459 oder info@digitales-lernwerk.de

Digitales Lernwerk | Petra Penzel | Mühlbachstraße 26 | 77866 Rheinau



Am 24. März 2023 fand die Generalversammlung des Diakonie- und Frauenvereins Linx/Hohbühn e. V. auf dem Sängertof in Linx statt. 48 Gäste sind unserer Einladung gefolgt. Corinna König begrüßte die Gäste und nahm die Totenehrung, der in den vergangenen Jahren 2019-2022 verstorbenen Mitglieder vor.



Nach dem gemeinsamen Essen und dem Vortrag von Frau Walter über den Ortenauer Familienhospizdienst, verlas Natalie Manßhardt die Kassenberichte der Jahre 2019-2022. Schriftführerin Michaela Köster las die Geschäftsberichte von 2019-2022 vor und ließ so die vergangenen Jahre Revue passieren. Ortsvorsteherin Annette Sänger nahm die Entlastung der Gesamtvorstandschafft vor. Pfarrerin Ulla Eichhorn überbrachte Grußworte der Kirchengemeinde und dankte dem Vorstandsteam für die ehrenamtliche Tätigkeit. Danach stand die Verabschiedung von Karin Roß aus der Vorstandschafft an. Sie stellte sich nicht mehr zur Wiederwahl als KassiererIn und wurde von Corinna König und dem Vorstandsteam mit einem Blumenstrauß und Geschenken verabschiedet.

Im Anschluß fanden Neuwahlen statt.

Ortsvorsteherin Annette Sänger übernahm die Wahlleitung für die 1. Vorsitzende.

Zur Wahl stellte sich Corinna König. Sie wurde von den anwesenden Mitgliedern ohne Gegenstimmen und Enthaltungen per Handzeichen gewählt.

Danach übernahm Corinna König die Wahlleitung.

Zur Wahl stellten sich:

Patricia Ziem, Natalie Manßhardt, Michaela Köster, Katja Gerber, Angelika Busam und Isabell Enderle

Es wurde per Handzeichen gewählt. Alle zu wählenden Personen wurden ohne Gegenstimmen und Enthaltungen von den anwesenden Mitgliedern gewählt.



Die Ämter wurden wie folgt besetzt:

Vorsitzende Corinna König
Stellv. Vorsitzende Patricia Ziem
KassiererIn Natalie Manßhardt
Schriftführerin Michaela Köster
Beisitzerin Katja Gerber
Beisitzerin Angelika Busam
Beisitzerin Isabell Enderle



(v.l.) Angelika Busam, Michaela Köster, Nathalie Mannßhardt, Karin Roß,
Patricia Ziem, Katja Gerber, Corinna König



GOTT
segne
DICH!

GOTT GEBE DIR die BEHARRLICHKEIT
des Regens, der auch weiterregnet,
wenn die Leute schimpfen,
weil er weiß, dass es richtig ist.



Grafik: Kostka



GOTT
segne
DICH!

GOTT GEBE DIR die KONZENTRATION
eines Kindes beim Spielen,
für das es gerade nur dieses Spiel gibt!
Lass dich nicht stören!



Grafik: Kostka





Wir danken unseren Sponsoren

Taxiunternehmen + Kleinbusse

Krankentransporte
Dialyse-, Kurier-,
Bestrahlungsfahrten
Spezialfahrzeug für Rollstuhlfahrer



CLAUDIA THUMBERGER

Telefon **078 51**
 078 53
 078 44
 072 27

1308

Finanzberater
Swiss Life Select-Experte für Finanzierungen

Thomas Bichel

selbstständiger Handelsvertreter für Swiss Life Select

*Jechtlinger Straße 13
79111 Freiburg*

Mobil: 0174-9 60 50 89

*thomas.bichel@swisslife-select.de
www.swisslife-select.de/thomas-bichel*



SwissLife
Select

FRANK BEYER

BRITA EBERSOLD

*Krankengymnastik
in der
Mühle*



- Krankengymnastik
- Bobath Erwachsene
- Manuelle Therapie
- Brügger
- Feldenkraismethode
- Hausbesuche
- Magnetfeldtherapie
- Massage · Naturfango
- Lymphdrainage
- Atemtherapie
- Eis · Wärme
- Schlingentisch
- Psychomotorik

Oststraße 1, 77866 Rheinau-Diersheim
Telefon 0 78 44/28 20



Vielen Dank

Wir bedanken uns bei allen, die durch ihre persönliche und finanzielle Zuwendung dazu beitragen, dass unsere Kirchengemeinde lebt und gedeiht.

In den vergangenen Monaten erhielten wir folgenden Spenden:

Wir erhielten anlässlich:

- Geburtstag:
- Taufe:
- Jubelhochzeit:
- Beerdigungen:
- Sonstige:
- Konfi-Dank:

Diese Spenden sollen nach Wunsch der Spender*innen verwendet werden:

- Gemeindegarbeit:
- Kinder – u. Jugendarbeit:
- Diakonisches Werk Baden:
- Gustav-Adolf-Werk:
- Evangelische Mission in Solidarität:



**Im Namen des dreieinigen Gottes getauft und in unserer
Gemeinde begrüßt haben wir:**



Ben Wussler, Linx
Psalm 16,11

Manuel Alvarez, Diersheim
1. Johannes 4,16

Felix Kaiser, Diersheim
Psalm 91,11

Moritz Vollmer, Linx
Josua 1,9

Anna Thea Prieler, Diersheim
Psalm 31,9

**Zu Gott heimgegangen und im Glauben an die Auferstehung
beerdigt wurden:**

Siegfried Kopf, Honau

Irmgard Baas geb. Zimmer, Diersheim

Lieselotte Spiess geb. Groß, Diersheim

Siegbert Hennenberger; Linx

Lieselotte Simon geb. Hauß, Diersheim



Ich aber, Gott, hoffe auf dich und spreche:
Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen. (Psalm 31,15f)



Lieselotte Simon
17.12.1924 -30.04.2023

Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen,
mögest du den Wind im Rücken haben,
und bis wir uns wieder sehn, und bis wir uns wieder sehn,
möge Gott seine schützende Hand über dir halten.
(Irischer Segensspruch)

In stillem Gedenken
Die Sängerkameradinnen und Sängerkameraden
Gemischter Chor Diersheim e.V./Kirchenchor Diersheim/ Frauenchor
Diersheim



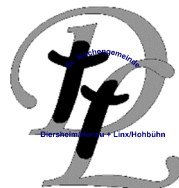
Ökumenischer Seegottesdienst

Wir laden Sie alle herzlich ein zum **Ökumenischen Seegottesdienst** am **Sonntag, 16. Juli 2023** um 10 Uhr am **Holsersee in Linx**.

Der Gottesdienst wird von den Konfirmanden und den Ministranten mitgestaltet. Nach dem Gottesdienst klingt der Vormittag mit einem gemeinsamen Picknick aus (Essen und Trinken bitte selbst mitbringen).

Feiern Sie gemeinsam mit uns diesen besonderen Gottesdienst in einer einmaligen Umgebung. Wir freuen uns auf Sie.

Pfarrer Rüdiger Kopp + Pfarrerin Ulla I. Eichhorn





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

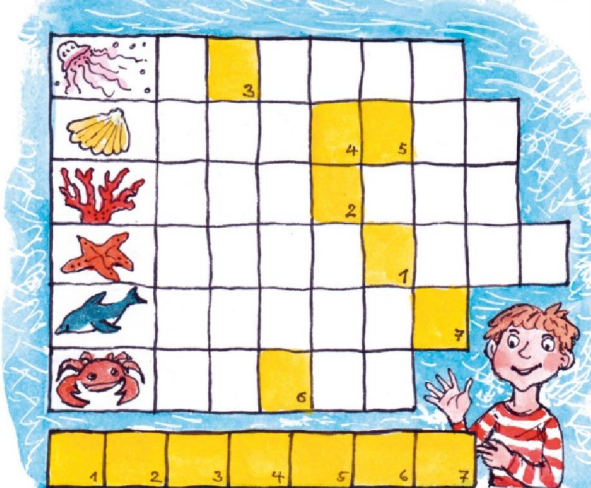


Dein Dampfer

Schneide eine leere, saubere Milchtüte längs auf – so hast du das Boot. Klebe ein paar kleine Pappschachteln in die Mitte – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du das Boot noch an. Leinen los! Dein Dampfer schwimmt!

Ich habe Ozeane, aber kein Wasser. Was bin ich?
Die Weltkarte

Bibelfrage: Auch Jesus wurde getauft. Von wem?



Was möchte Paul tun? Schreibe die Namen der Meereswesen in die Felder, dann findest du es heraus.

Welcher Hase springt nie ins Wasser?
Der Angsthase

Mehr von Benjamin ...
 der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
 Lösungen: Johannes der Täufer, Täuschen



Unser Gemeindeleben

Unser Gemeindeleben			Ansprechpartner/In
Montags 14.00 Uhr	Bewegungstreff Diersheim	Gemeindehaus Diersheim	B. Lüftner (Tel.: 07844-47514)
Montags 15.30 Uhr	Bewegungstreff Linx	Gemeindehaus Linx	B. Lüftner (Tel.: 07844-47514)
Nach Ankündigung	DRK OV Diersheim Seniorenachmittag	Gemeindehaus Diersheim	I. Roche (Tel.: 07844-911270)
Mittwochs 15.30 Uhr	Konfirmandenunterricht	Gemeindehaus, Linx oder Diersheim	U. Eichhorn u. Team (Tel.: 07853-1294)
Nach Absprache	Teambesprechung Kinderkirche	Pfarrhaus Linx	U. Eichhorn
Monatlich Mittwoch 19.30 Uhr	Kirchengemeinderat	Gemeindehaus, Linx oder Diersheim im Wechsel	M. Kuhn (DH) (Tel.: 07844-98765) H. Lehmann (LX)) (Tel.: 07853-8261)
Donnerstags 15.00 Uhr Monatlich	Seniorenkreis	Gemeindehaus Linx	U. Eichhorn u. Team
Samstags 17.00 Uhr Winter, 18.00 Uhr Sommer Monatlich	Abendgottesdienst	Kirche, Linx oder Diersheim im Wechsel	U. Eichhorn
Sonntags 10.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche, Linx oder Diersheim im Wechsel	U. Eichhorn
Nach Absprache	Redaktionssitzung „s’Kirchebläddl“	Gemeindehaus Linx	S. Karcher (Tel.: 0177-2040605)

Je nach aktueller Lage können keine Veranstaltungen stattfinden
Alle aktuellen Termine erfahren Sie im
Amtlichen Mitteilungsblatt und unter
www.kirche-diersheim-linx.de



Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.

Matthäus 5,44-45

DU MUSST NICHT PERFEKT SEIN

Manche Aufforderungen in der Bibel machen es einem schwer. Da kommt zum Beispiel ein Mann zu Jesus und fragt, was er tun muss, um in den Himmel zu kommen. „Verkaufe alles, was du hast, gib den Erlös den Armen und folge mir nach!“, antwortet Jesus. Zu der Zeit bedeutete das, all seinen Besitz zu verlieren, Familie und Heimat zu verlassen, sein bisheriges Leben aufzugeben. Die Antwort, berichtet die Bibel, betrübte den Mann, und er ging traurig davon.

Auch einige Passagen aus der Bergpredigt gehören zu den schwierigen Texten. „Wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dem biete die andere auch dar“, heißt es. Oder: „Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen“. Das klingt nach höchsten moralischen Ansprüchen.

Jesus hat Radikales gefordert. Aber es geht nicht darum, perfekt zu sein, sondern vielmehr um die Botschaft: Wenn dir dein Glaube ernst ist, wirkt er sich auf deinen Alltag aus. Nachfolge bedeutet, nicht nur auf sich selbst zu achten, sondern auch auf seine Mitmenschen und denen zu helfen, denen es schlecht geht. Und noch mehr: für die zu beten, die das Gebet besonders brauchen, friedfertig zu handeln, anstatt Vergeltung zu üben.

Es sind diese grundlegenden Dinge, die unser Miteinander ausmachen und ein gutes Zusammenleben überhaupt erst ermöglichen. Wer dies jeden Tag aufs Neue versucht, der kann diese Welt für andere und damit auch für sich selbst ein kleines Stück besser machen.

DETLEF SCHNEIDER



Gottesdienstplan

	Vincentius-Kirche Linx	Dreifaltigkeits-Kirche Diersheim
17. Juni Vorabend 2. So. nach Trinitatis	18.00 Uhr (Samstag) Einführung der neuen Konfis	
25. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr <i>Taufest am Badensee in Honau</i>	
2. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	
9. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uh <i>Einweihung Radwegkirchen</i>
16. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr <i>Ökumenischer Seegottesdienst am Holersee</i>	
23. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr
30. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	
5. August Vorabend 9. So nach Trinitatis		18.00 Uhr <i>Samstag</i>
13. August 10. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr <i>Tauschgottesdienst</i>	
20. August 11. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr <i>Tauschgottesdienst in Rheinbischofsheim</i>	



Gottesdienstplan

	Vincentius-Kirche Linx	Dreifaltigkeits-Kirche Diersheim
27. August 12. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	
3. September 13. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr
10. September 14. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr <i>Hanauerlandgottesdienst in Rheinbischofsheim</i>	
17. September 15. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr
24. September 16. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr <i>Erntedankgottesdienst mit anschließendem Hock</i>	

Änderungen sind auch kurzfristig möglich.

Gottesdienste und alle anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde finden Sie immer aktuell im amtlichen Mitteilungsblatt und auf unserer Homepage: www.kirche-diersheim-linx.de

MINA & Freunde





Wir danken unseren Sponsoren / Wir sind für Sie da

... schöner reisen!

Urlaubsfahrten, Vereinsausflüge, Gruppenreisen, Konzertfahrten und Sport-Events.

Seit über 30 Jahren nutzen wir unsere Erfahrungen und Kontakte, um Ihr Reise- und Urlaubserlebnis zu etwas ganz besonderem zu machen.

Modernste Shuttle-Fahrzeuge und Reisebusse mit 7, 32, 45 und 50 Sitzplätzen, ausgestattet mit:

- Klimaanlage
- SAT-Anlage inkl. DVD/Video
- Toilette
- bequeme Schlafsessel
- Bordküche



77866 Rheinau

Tel. 07844 - 1594 • schulzreisen.de

Foto: Lutz

Wir wünschen
allen erholsame
Sommertage!



Datenschutzhinweis / Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Diersheim-Honau und Linx-Hohbühn erscheint vierteljährlich. Er wird allen evangelischen Haushalten in der Gemeinde zugestellt und an öffentlichen Stellen ausgelegt.

In dem Gemeindebrief werden regelmäßig Amtshandlungsdaten (Taufe, Konfirmation, Trauung, Bestattung) sowie Ehe- und Konfirmationsjubiläen von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihrem Kirchenvorstand Ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Selbstverständlich können Sie es sich jederzeit anders überlegen und den Widerspruch für die Zukunft zurückziehen. Teilen sie dieses bitte auch schriftlich mit.

Da der Gemeindebrief in einer Auflage von ca. 1000 Stück kostenlos zugestellt wird, würden wir uns über den Eingang von Spenden unter dem Stichwort "s'Kirchebläddl" auf dem Spendenkonto bei der Volksbank Bühl, **IBAN: DE25 6629 1400 0021 2390 03** freuen.

Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Presserechts ist das Redaktionsteam sowie das Evangelische Pfarramt Linx-Diersheim, Tullastr.3, 77866 Rheinau

Redaktion:

Stephan Karcher, Herrenstraße 64, Diersheim (Tel. 07844 / 47638, Mail: stephan.karcher@t-online.de), Gabriele Haas, Hildegard Aßmus, Inge Koffer, Heike Lehmann, Silke König, Petra Penzel, Pfarrerin Ulla I. Eichhorn

Fotos:

Stephan Karcher, Silke König, Frauenverein Diersheim, Frauenverein Linx, www.gemeindebrief.de,

Druck:

Druckerei Friedrich GmbH & Co. KG, 76698 Ubstadt-Weiher

Gedruckt auf FSC-Papier aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung

Das nächste Kirchebläddl erscheint im September 2023



Wir sind für Sie da

Pfarrerin Ulla I. Eichhorn	Sprechzeiten jederzeit nach Absprache. Montags bitte nur in Notfällen	Tel. 07853-1294 Ulla.eichhorn@ kbz.ekiba.de
Evang. Pfarramt Linx	Tullastraße 3 Mittwoch 8.30 - 11.00 Uhr Donnerstag 8.30 - 11.00 Uhr	Tel. 07853-1294 Fax 07853-997915 Linx-diersheim@ kbz.ekiba.de
Evang. Pfarramt Diersheim	Hanauerstraße 16 Mittwoch 14.00 – 15.00 Uhr	Tel. 07844-7658 Fax 07844-7658 Linx-diersheim@ kbz.ekiba.de
Sekretärin Louisa Rill	Bürozeiten s.o.	Louisa.rill@ kbz.ekiba.de
Kirchendienst Diersheim Kirchendienst Linx	Thilo Bohleber Hans Lehmann	Tel. 07844-2722 Tel. 07853-8261
Organist - Diersheim	Matthias Oertel	Tel. 07851-481125
Organistin - Linx	Irina Helm	
Ev. Kindergarten Diersheim	Andrea Meyer	Tel. 07844-1236
Sozialstation	Kehl	Tel. 07851-94960
Telefonseelsorge	Bundesweit gebührenfrei	Tel. 0800-1110111 Tel. 0800-1110222

www.kirche-diersheim-linx.de

Auf unserer Homepage gibt es diese
Ausgabe vom Kirchebläddl auch in Farbe

